

Medienmitteilung vom 06.11.2025

Parolen zu den Abstimmungen vom 30.11.2025

Die Delegierten von Aufrecht Thurgau haben die Parolen zu folgenden Abstimmungen vom 30.11.2025 gefasst:

Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)

NEIN – Solidarität ist ein Akt der Freiwilligkeit. Die Initiative argumentiert mit Gemeinschaft und Zusammenhalt, jedoch leben wir in einer gespaltenen Gesellschaft, wie nie zuvor. Politik und Medien tragen die Verantwortung dafür. Also ist es an ihnen, einen Kurswechsel vorzunehmen, damit wieder eine Gesellschaft entstehen kann, in der das Anderssein vom Lebensorientierung über die politische Haltung, das Wirtschaften und das Privatleben respektiert wird. Dann haben wir eine Gesellschaft, in der die freiwillige Solidarität und das Milizsystem attraktiver wird.

Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft!)

NEIN – Die Klimapolitik ist sachlich, wirtschaftlich und von der persönlichen Lebensgestaltung her eine Fehlleistung, welche die Schweiz zunehmend belastet. Sie darf nicht weitere Mittel erhalten. Der Ansatz der Erbenteignung ist im Grundsatz eine Enteignung und in vielen Fällen richtet er wirtschaftlichen Schaden an. Deshalb ein NEIN zur JUSO-Initiative.

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pascal Singh
Präsident Aufrecht Thurgau
Mobile: 076 704 38 38
E-Mail: pascal.singh@aufrecht-thurgau.ch

Robin Spiri
Mitglied Vorstand | Kantonsrat
Mobile: 078 600 37 18
E-Mail: robin.spiri@aufrecht-thurgau.ch